

28. Dezember 2017

Jede zweite Blutspende kommt aus Niederösterreich

Alle 80 Sekunden wird in Österreich eine Blutspende benötigt

Österreichs größtes Bundesland ist für die Blutspende-Zentrale für Wien, Niederösterreich und das Burgenland traditionell ein guter Boden. Knapp die Hälfte der jährlich rund 135.000 Blutspenden stammt von einer Blutspende-Aktion in Niederösterreich. Die Zahl der registrierten Blutspender ist in Niederösterreich trotz annähernd gleicher Einwohneranzahl fast doppelt so hoch wie in Wien.

Dieser Trend spiegelt sich auch beim durchschnittlichen Blutspender wider, der 45 Jahre alt ist, in einer ländlichen Region wohnt und 1,5 Mal pro Jahr zu einer Blutspende geht. Mit einer Aufteilung von zwei Dritteln zu einem Drittel gehen zudem Männer häufiger Blut spenden als Frauen.

Die fleißigsten Blutspender in Niederösterreich sind in Langenlois zu finden, wo bei einer einzigen eintägigen Blutspende-Aktion 263 Teilnehmer begrüßt werden konnten. Die emsigste Person in Sachen Blut- und Komponentenspenden wohnt in Theresienfeld im Bezirk Wiener Neustadt. Sie hat sich bis jetzt 350mal in den Dienst der guten Sache gestellt.

Zu den Abnehmern der Blutkonserven zählen 31 Krankenhäuser in Wien und 21 in Niederösterreich. In der Blutspende-Zentrale sind mehr als 6.000 Blutkonserven gelagert. Der logistische Aufwand, der hinter den Blutspende-Aktionen steckt, ist enorm. Pro Jahr legen die 33 Fahrzeuge, aus denen der Fuhrpark der Blutspende-Zentrale für Wien, Niederösterreich und das Burgenland besteht, mehr als eine Million Kilometer zurück. Nachholbedarf bei der Zahl der Blutspenden gibt es speziell während der Sommermonate und in der Vorweihnachtszeit.

Weitere Informationen unter www.rotekreuz.at/blutspende